



Schulungsangebot von BLEIB in Hessen II
für Mitarbeitende in den Jobcentern und Agenturen für Arbeit

„Traumatisierungen und Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Menschen“

Ziel

Die Teilnehmenden sollen dazu befähigt werden, Verhaltensweisen von Menschen mit traumatischen Erfahrungen besser einordnen und verstehen zu können. Zudem lernen sie mit daraus entstandenen belastenden Situationen im Arbeitskontext besser umzugehen.

Hintergrund

Ein großer Teil der Geflüchteten war und ist wiederholt mit traumatischen Ereignissen konfrontiert. Geflüchtete waren vielfach im Herkunftsland sowie auf der Flucht schweren emotionalen Erschütterungen ausgesetzt. Diese Erfahrungen können zu verschiedenen Symptomen wie Rückzug, Impulsivität, Ängsten uvm. führen.

Die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt kann dadurch beeinträchtigt werden. Sie ist jedoch von besonderer Bedeutung, da der Aufbau eines autonomen Lebens und das Erleben von Selbstwirksamkeit bei der Verarbeitung seelische Erschütterungen ein hilfreicher Schritt sein kann.

Inhalte der Schulung

1. Theoretische Grundlagen der Psychotraumatologie
 2. Schwierigkeiten und Herausforderungen in der Arbeit mit Geflüchteten
 3. Zusammenhang von Symptomen und Verhaltensweisen mit erlebten Erschütterungen
 4. Die Rolle der Arbeit bei der Verarbeitung von Traumatisierungen
 5. Umgang mit eigenen belastenden Arbeitssituationen in diesem Kontext
- Darüber hinaus bietet die Schulung Raum zum gegenseitigen Austausch und zur Vernetzung.

Zielgruppe: alle Mitarbeitenden, die in ihrem Arbeitsalltag mit Geflüchteten Kontakt haben.

Der Rahmen der Schulung:

Dauer:	3,5 – 7 Stunden (je nach Bedarf) in Ihren Räumen
Teilnehmerzahl:	max. 20 Personen pro Schulung
Kosten:	Teilnahme kostenfrei

Anmeldung und Terminabstimmung:

Referentin Irina Dannert (Hessischer Flüchtlingsrat), M.Sc. Psychologie
Email id@fr-hessen.de **Tel.:** 069 - 97698710

Der Hessische Flüchtlingsrat schult hessenweit im Rahmen des IvAF-Netzwerkes BLEIB in Hessen II Mitarbeitende der Jobcenter und Agenturen für Arbeit in Fragen zur Traumatisierung und Arbeitsmarktintegration Geflüchteter. IvAF steht für das Förderprogramm *Integration von Asylbewerberinnen, Asylbewerbern und Flüchtlingen* des Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds. Ziel ist es, Geflüchtete bei der Integration in Arbeit, Ausbildung oder Schule zu unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter www.bleibin.de.

Das Projekt „BLEIB in Hessen II“ wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund, Handlungsschwerpunkt „Integration von Asylbewerber/-innen und Flüchtlingen (IvAF)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

